

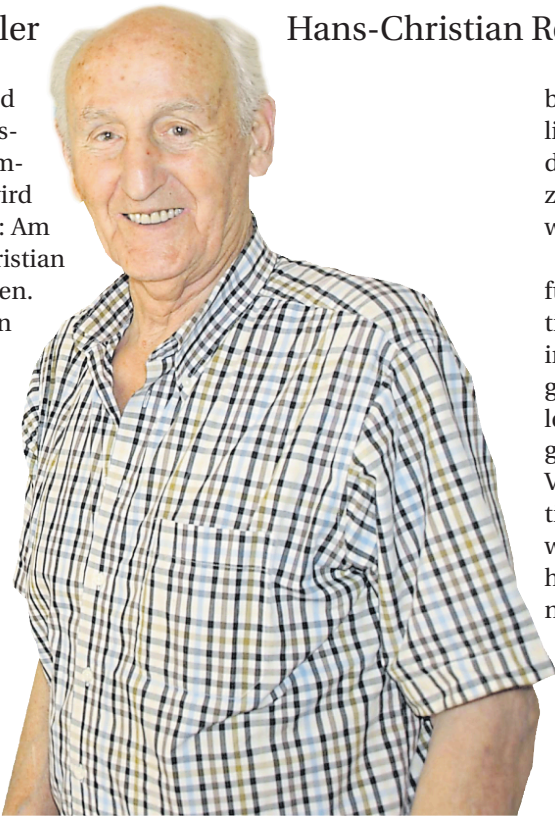
Die Kultur in das Dorf geholt

EGGSTEDT Ehrenamtler

Hans-Christian Rohwedder wird heute 90 Jahre alt

Er sei Eggstedter durch und durch, obwohl Hans-Christian Rohwedder nicht immer im Dorf lebte. Heute wird der rüstige Jubilar 90 Jahre alt: Am 30. Mai 1934 wurde Hans-Christian Rohwedder in Neufeld geboren. Er war das dritte von sieben Kindern. Doch schon vier Jahre später zog die Familie nach Eggstedt.

Im Alter von 15 Jahren absolvierte er ein Jahr in der Landwirtschaft auf dem Hof von Hans Plaht. 1950 begann er eine Tischlerlehre in Meldorf und legte drei Jahre später die Gesellenprüfung ab. Nach der Lehre war der junge Rohwedder als Einschaler oder Zimmermann im Rheinland, in der Eifel und schließlich in Ham-



burg tätig. 1956 fand er seine berufliche Heimat in Wedel als Fußbodenleger bei der Firma Krause. Bis zu seinem Ruhestand 1994 war Rohwedder dort tätig.

Privat hat er auch sein Glück gefunden: 1958 heiratete Hans-Christian Rohwedder seine Heinke, noch im selben Jahr wurde Sohn Thomas geboren. Zur Familie zählen mittlerweile auch Schwiegertochter Angela und Enkeltochter Kim Loreen. Von 1956 bis 1979 lebte Hans-Christian Rohwedder in Hamburg, obwohl er schon 1972 sein altes Elternhaus in Eggstedt kaufte, wo er heute noch mit seiner Frau lebt.

Malt in seiner Freizeit gern:
Hans-Christian Rohwedder.
Foto: Spill

Seitdem er Rentner ist, engagiert sich der Dithmarscher intensiv für das Dorf. Sein besonderes Interesse galt dem Heimat- und Kulturverein. Er gehörte 1988 zu den Gründungsmitgliedern und wurde auf Anhieb stellvertretender Vorsitzender. „Ich hatte die Idee, eine Familienchronik zu verfassen, und kam so darauf, gleich eine Dorfchronik mitzugestalten.“ Die erste Dorfchronik kam schon 1988 heraus, 2000 die zweite. Hans-Christian Rohwedder war federführend dabei vertreten, kopierte alte Kirchenunterlagen, sammelte Dorfprotokolle und Fotos aus den vergangenen Jahren.

Auch für das Dorfmuseum engagierte sich der Jubilar von Anfang an und zählt heute noch zu den Museumsführern. 1992 wurde Hans-Christian Rohwedder Gemeindevertreter und engagierte sich vor al-

lem, wie sollte es auch anders sein, im Kulturausschuss. Die Dorfgemeinschaft ging Rohwedder immer über alles. Trotz der umfangreichen ehrenamtlichen Aufgaben fand er auch noch Zeit für seine Hobbys: für das Malen und das Angeln. So war Rohwedder von 2002 bis 2005 Vorsitzender des Angelsportvereins, war davor schon sechs Jahre im Vorstand tätig. Muße fand er bei seiner Ölmalerei. Seine Bilder schmückten das Haus im Birkenweg.

Mit Freunden und Familie feiert er heute seinen 90. Geburtstag. Nach seinem Geheimrezept gefragt, wie man es schafft, so alt zu werden, sagt der Jubilar postwendend: „Ich habe viel gearbeitet, nicht selten bis zu elf Stunden am Tage, das hat mir nicht geschadet.“ Aktiv sein sei besser, als die Hände in den Schoß zu legen.

Annelene Spill